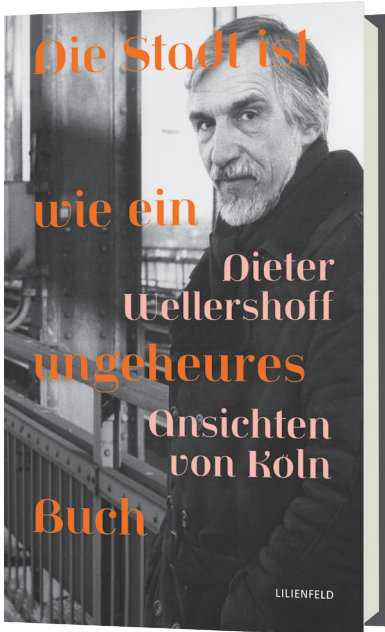




DIETER WELLERSHOFF

**DIE STADT IST WIE
EIN UNGEHEURES BUCH**

Ansichten von Köln

Herausgegeben von Gabriele Ewenz

328 Seiten

gebunden mit Schutzumschlag

Fadenheftung, Leseband

12,5 × 20,5 cm

(D) € 24,00, (A) € 24,70, Fr. 31,50 (UVP)

ISBN 978-3-910266-11-7

Dieter Wellershoff

DIE STADT IST WIE EIN UNGEHEURES BUCH

Ansichten von Köln

Die Stadt und der Schriftsteller: Dieter Wellershoff durchstreift in anregenden Essays Köln als Lebens-, Schreib- und Kulturraum. Zusammen ergeben die Texte des sympathischen Flaneurs einen einzigartig persönlichen und zu eigenen Entdeckungen einladenden Blick auf seine Wahlheimat, ihr Lebensgefühl und ihre kulturelle Atmosphäre.

Das Buch:

»Die Stadt ist wie ein ungeheures Buch vom Informationsgehalt und Umfang einer universalen Bibliothek. Kein Mensch kann es je zu Ende lesen. Aber man kann darin blättern und sich immer wieder festlesen. So ungefähr habe ich das Buch geschrieben. Es handelt von der Stadt Köln. Aber indirekt auch von mir, von meinen Interessen und Neigungen, meinem Umgang mit der Stadt«, schrieb Dieter Wellershoff 1990 über eine frühere Auswahl von Texten. Zu seinem 100. Geburtstag legt nun die Herausgeberin Gabriele Ewenz, die als Leiterin des Heinrich-Böll-Archivs und des Literatur-in-Köln-Archivs eine genaue Kennerin von Dieter Wellershoffs Werk und Nachlass ist, eine neue Zusammenstellung seiner Köln-Texte vor: Ein breites Panorama ganz unterschiedlicher Ansichten einer besonderen Großstadt ist entstanden, das Porträt eines Wohn- und Arbeitsortes und zugleich auch das eindruckliche Selbstzeugnis eines Künstlers. Es ist die literarische Kartografie einer Stadt.

Der Autor:

Dieter Wellershoff (1925–2018) schrieb Romane, Erzählungen, Hörspiele, Essays und autobiografische Bücher. Ab 1959 war er Lektor bei Kiepenheuer & Witsch in Köln, betreute dort u. a. Heinrich Böll und förderte junge Autoren wie Rolf Dieter Brinkmann und Nicolas Born. Für sein Werk wurde er mit zahlreichen Preisen und Ehrungen ausgezeichnet. Er erhielt u. a. den Hörspielpreis der Kriegsblinden, den Heinrich-Böll-Preis, den Friedrich-Hölderlin-Preis, den Joseph-Breitbach-Preis und den Ernst-Robert-Curtius-Preis für Essayistik. 2007 wurde ihm für sein Gesamtwerk der Große Kulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland verliehen. Richard Kämmerlings und Marc Reichwein urteilten in der Welt: »Er prägte die Nachkriegsliteraturgeschichte vielfältig wie kein zweiter seiner Generation.«

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website bei den jeweiligen Titeln finden: www.lilienfeld-verlag.de

Kontakt:

Britta Bleckmann

Lilienfeld Verlag

Heiligenstraße 2

40593 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)177 / 273 14 35

E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr

Lilienfeld Verlag